



# Schritt für Schritt zur häuslichen Pflege

Senatsverwaltung  
für Wissenschaft,  
Gesundheit und Pflege

**BERLIN**



## Was ist zu tun im „Fall des Pflegefalles“?

Holen Sie sich Hilfe bei einer der am Ende des Flyers genannten Anlaufstellen. Gehen Sie Schritt für Schritt vor: Nutzen Sie Ihren Rechtsanspruch auf Beratung, zum Beispiel bei einem Pflegestützpunkt.

1. Pflegende Angehörige können eine bezahlte Freistellung für zehn Arbeitstage oder Pflegezeit prüfen.
2. Stellen Sie einen Antrag auf Pflegegradermittlung bei der Pflegekasse und gegebenenfalls auf Prüfung einer Schwerbehinderung.
3. Bereiten Sie die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst vor.
4. Zeigen Sie erforderlichenfalls beim Sozialamt weiteren Hilfebedarf an.
5. Pflegepersonen können kostenlos einen Pflegekurs besuchen.
6. Nutzen Sie Angebote zur Unterstützung im Alltag oder bei der Nachbarschaftshilfe.
7. Pflegepersonen sollten ihren Anspruch auf Beiträge zur Renten- und Arbeitslosenversicherung prüfen.
8. Treffen Sie Vorsorge.

## **Nehmen Sie Unterstützungsmöglichkeiten wahr!**

Prüfen und nutzen Sie Ansprüche auf Leistungen. Zum Beispiel:

- individuelle Pflegeberatung, auch zu Hause
- Pflegegeld, Pflegesachleistungen, Kombinationsleistungen, Entlastungsbetrag, Tages- und Nachtpflege, Kurzzeitpflege, Verhinderungs- oder Ersatzpflege, Pflegewohngemeinschaften
- Pflegezeit und Familienpflegezeit
- Pflegekurse, sogenannte „Letzte-Hilfe-Kurse“ für die Begleitung am Lebensende
- Wohnungsanpassungsmaßnahmen
- Hilfsmittel wie Rollator, Rollstuhl, Pflegebett, Hausnotruf
- Nachbarschaftshilfe, Betreuungs- und Entlastungsangebote
- Pflege-Selbsthilfeangebote und ehrenamtliche Dienste
- Essen auf Rädern
- Mobilitätshilfedienste, Begleitservice der BVG, Sonderfahrdienste
- Hospizliche- und Palliativversorgung

## Broschüre „Pflege kompakt Berlin“

Die kostenlose Broschüre „Pflege Berlin kompakt“ gibt Ihnen weiterführende Informationen rund um die einzelnen Themen.

Lesen Sie die Broschüre „Pflege kompakt Berlin“ über den nebenstehenden QR-Code:



[Pflege kompakt Berlin](https://www.berlin.de/sen/pflege/pflege-und-rehabilitation/pflege-zu-hause/)

(<https://www.berlin.de/sen/pflege/pflege-und-rehabilitation/pflege-zu-hause/> )

## Nützliche Anlaufstellen im Überblick

Lassen Sie sich beraten!

Die **Berliner Pflegestützpunkte** beraten Sie kostenlos und unabhängig zu allen Unterstützungsmöglichkeiten und weiteren Anlaufstellen - auf Wunsch auch zu Hause.

Beratungstelefon der Pflegestützpunkte:

0800 - 59 500 59

[Internetseite der Pflegestützpunkte](http://www.pflegestuetzpunkteberlin.de)

([www.pflegestuetzpunkteberlin.de](http://www.pflegestuetzpunkteberlin.de)).

Privatversicherte wenden sich an  
compass private Pflegeberatung:

0800 - 101 88 00.

**Pflege in Not** unterstützt Sie bei Problemen, Beschwerden und Konflikten in der Pflege.  
Beratungshotline: 030 - 69 59 89 89

[E-Mail an Pflege in Not](mailto:pflege-in-not@diakonie-stadtmitte.de)

(pflege-in-not@diakonie-stadtmitte.de)

**Zentrale Anlaufstelle Hospiz** informiert persönlich und mit Broschüren zur Versorgung am Lebensende:  
030 - 40 71 11 13.

Einige weitere Anlaufstellen sind:

- Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen, Krebs und chronischen Erkrankungen
- KOBRA Berlin (berät zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf): 030 - 695 923 16
- Kontaktstellen PflegeEngagement: 030 - 890 285 32



## Impressum

Herausgeberin: Senatsverwaltung für  
Wissenschaft, Gesundheit und Pflege  
Oranienstraße 106, 10969 Berlin

Diese Broschüre ist Teil der  
Öffentlichkeitsarbeit des Landes Berlin.

Stand: 01.07.2023

Gestaltung: Lichtenberger Werkstätten  
gemeinnützige GmbH

Bildnachweis:

Titel © Stylephotographs | Dreamstime.com;

Innenseiten © Victorrustle | Dreamstime.com